

Mannheim, 22. Februar 2017

Allgemeine Hinweise

Termine

Modul I (Tagesseminar):

Mi., 22. Februar 2017

Modul II (zweitägiges Seminar, fakultativ):

Di./Mi, 21./22. März 2017 Ulm, WBZU

Veranstaltungsort

Modul I:

68159 Mannheim, Handwerkskammer Mannheim, B1, 1-2

Modul II: 89081 Ulm, Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien (WBZU) der Handwerkskammer Ulm, Helmholtzstr. 6

Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Modul I: Fachhandwerker aus den Bereichen Sanitär-Heizung-Klima (SHK-Handwerk) sowie Elektro- und Informationstechnik (EIT-Handwerk), Fachingenieure, Architekten und Gebäude-Energieberater

Modul II: Fachhandwerker, Fachingenieure und weitere Interessierte

Tagungskoordination

Fritz-Gerhard Link, Umweltakademie Baden-Württemberg

Tagungsgebühr

Modul I: € 50.- (inkl. Mittagessen), für Architekten € 40.-

Modul II: € 390.-

Anmeldung und weitere Informationen

Modul I: bitte bis 31. Januar 2017 per E-Mail oder Fax (Seminar-Nr. 7 FGL) bei der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg,

Tel. 0711 / 126-2816, Telefax: 0711 / 126-2893

E-Mail: fritz-gerhard.link@um.bwl.de

Homepage: www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de

Modul II: bitte bis 15. Februar 2017 per E-Mail oder Fax beim Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien (WBZU) der Handwerkskammer Ulm, Helmholtzstr. 6,

Tel. 0731 / 17589-22, Telefax: 0731 / 17589-10

E-Mail: tina.betz@wbzu.de, www.wbzu.de

Homepage: www.wbzu.de

Ausblick

Anerkennung und Qualifizierung

Das Modul I und II ersetzen zusammen den Theorieteil der anlagenbezogenen Schulungen verschiedener Hersteller und werden von diesen anerkannt. Die Weiterbildung befähigt jedoch nicht zum Servicetechniker.

Das Modul I ist bei der Deutschen Energieagentur (Dena) zur Anerkennung beantragt. Bei Anerkennung können Sie sich in deren online-Energieeffizienz-Expertenliste eintragen lassen. Seitens der Ingenieurkammer Baden-Württemberg werden bei Modul I **4 Fortbildungspunkte** und bei Modul II 7 Fortbildungspunkt anerkannt. Bei der Architektenkammer ist die Anerkennung beantragt.

Mitglieder der beteiligten SHK- und EIT-Verbandsorganisation erhalten als erfolgreiche Absolventen des Lehrgangs (Modul I und II) einen entsprechenden Qualifizierungsnachweis.

Modul II: »Planung, Praxis und Marketing«

Modul II des Qualifizierungskurses KWK beim Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien (WBZU) der Handwerkskammer Ulm.

Das zweitägige Modul zeigt die hydraulische und regelungstechnische Einbindung von BHKW-Anlagen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen nach VDI 2067 auf. Es vermittelt Kenntnisse zur stromseitigen Einbindung und Abrechnung und ermöglicht praktische Arbeiten an einer Anlage.

»Kraft-Wärme-Kopplung – Kompetenz für den Wärme- und Energiemarkt von heute und morgen«

Modul I: Einführung und Grundlagen



Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

INGE BW
Ingenieurkammer Baden-Württemberg
verbinden - vernetzen - versorgen

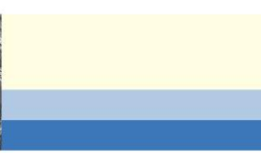
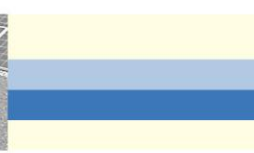
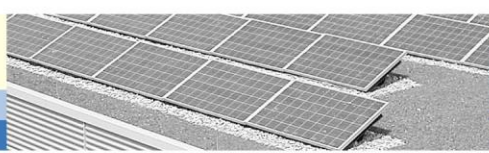
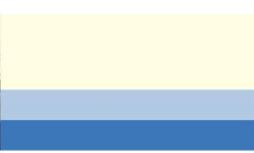
WBZU

sanitär
heizung
klima



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Thema

»Kraft-Wärme-Kopplung – Kompetenz für den Wärme- und Energiemarkt von heute und morgen«

Modul I: Einführung und Grundlagen

Weiterbildungslehrgang KWK in Zusammenarbeit mit dem Baden-Württembergischen Handwerkstag e. V., dem Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien (WBZU), der Handwerkskammer Ulm, dem Fachverband Sanitär-Heizung-Klima (SHK) sowie dem Fachverband Elektro- und Informationstechnik (EIT), der Ingenieurkammer, der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, der Klimaschutzagentur Mannheim sowie dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft*

Ein energiereiches Doppelpack: Die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme in einer Anlage ist eine am Markt etablierte Technik mit hohem Wirkungsgrad. Die sogenannte Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) weist eine große Bandbreite von Anwendungsbereichen auf. Diese reichen von Mini- und Mikro-Blockheizkraftwerken zur Versorgung einzelner Gebäude bis hin zu großen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen zur Speisung von Fern- und Nahwärmenetzen. Wegen der Vorteile der KWK ist ein weiterer Ausbau der Technologie in Baden-Württemberg zu erwarten.

Dieses Marktfeld ist deshalb auch von Bedeutung, weil etwa zwei Drittel der Ölheizungen und die Hälfte der Gasheizungen in Baden-Württemberg nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entsprechen. Eine Umstellung auf effiziente KWK-Anlagen kann daher sinnvoll sein, um Heizenergie zu sparen und CO₂-Emissionen zu vermeiden.

Ziel des zweistufigen Lehrgangs (Modul I und II) ist es, Handwerkern, Ingenieuren und Energieberatern theoretisches sowie praktisches Grundlagenwissen zu Technik, Installation, Wirtschaftlichkeit, Planung und Förderung von KWK-Anlagen zu vermitteln.

Schwerpunkthemen

- Technik und Bauarten von Mikro- und Mini-BHKW;
- Einsatzmöglichkeiten, Planung und Wirtschaftlichkeit in Wohn- und Nichtwohngebäuden;
- Gesetzliche Anforderungen, Netzbetreiber und Fördermittel;
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, stromseitige Einbindung und praktisches Arbeiten an BHKW (Modul II).

*Referat Energieeffizienz in Haushalten und Unternehmen

Programm

Mittwoch, 22. Februar 2017

8.45 Uhr	Registrierung
9.00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung Fritz-Gerhard Link, Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg Claudia Joerg, Bereichsleiterin Wirtschaftsförderung, Umwelt- u. Technologieberatung der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
Kraft-Wärme-Kopplung: Klimaschutz, Technik, Einsatz	
09.20 Uhr	Primärenergieeinsparung, hocheffiziente KWK Prof. Dr.-Ing. Bernd Thomas, Hochschule Reutlingen, Fakultät Technik Maschinenbau
10.00 Uhr	Diskussion und Pause
10.15 Uhr	Funktionsweise und Bauarten von Mikro- und Mini-BHKW's: Ottomotoren, Stirlingmotor, Brennstoffzellen-BHKW Prof. Dr.-Ing. Bernd Thomas
11.15 Uhr	Hydraulische und elektrische Einbindung, Funktion des Pufferspeichers, Auslegung von KWK-Anlagen Prof. Dr.-Ing. Bernd Thomas
12.15 Uhr	Diskussion
12.30 Uhr	Mittagspause

Rechtliche Rahmenbedingungen und deren Anwendung sowie Betriebsrahmenbedingungen

13.30 Uhr	Chancen des novellierten Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetzes (KWKG) Übersicht über Fördermöglichkeiten Prof. Dr.-Ing. Bernd Thomas
14.45 Uhr	Die gesetzlich bzw. rechtlich relevanten Anforderungen im Überblick <ul style="list-style-type: none"> • Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) • Energieeinsparverordnung (EnEV) • Wärmegesetze von Bund und Land, • Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) • Handwerker-Contracting LL.M. Karin Jenner, PwC Legal AG Rechtsanwaltsgesellschaft (Stuttgart)
15.45 Uhr	Diskussion und Pause
16.00 Uhr	Steuerlichen Behandlung von kleinen KWK-Anlagen Hans Joachim Gerlach, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater (Stuttgart)
16.45 Uhr	Ende des Weiterbildungslehrgangs

